

Niederschrift

über die am Montag, den **20. Juni 2016**, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes stattgefundene öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Beginn: **20.00 Uhr**
Anwesend: **Bgm. Anton Metzler als Vorsitzender**
Entschuldigt: **Vizebgm. Gemeinderätin Doris Amann**

Die Gemeinderäte: (A = Anwesend, E = Entschuldigt)

Dolores Hosp	A	Marcus Riegler	A	Peter Vonbrül	E
Andreas Dobler	A	Mechtild Metzler-Schähle	A		

Die Gemeindevertreter: (A = Anwesend, E = Entschuldigt)

Martin Nasahl	A	DI Gabriel Schwanzer	A	Georg Mündle	A
BBA Johannes Saurer	E	Josef Lins	A	DI Robert Häusle	E
Katharina Güfel	A	Robert Schachenhofer	E	Gabriele Rhomberg	A
Gerhard Malin	A				

Hansjörg Steinwender	A	Michael Koschat	A	Belinda Bertolas	A
----------------------	---	-----------------	---	------------------	---

Klaus Frick	A	Karl Tschavoll	A	Doris Nenning	A
-------------	---	----------------	---	---------------	---

Nadja Bischof	A
---------------	---

Die Ersatzvertreter:

Peter Dobler	A	Patrick Güfel	A	Margit Brunner-Gohm	A
--------------	---	---------------	---	---------------------	---

Schriftführer: Jodok Wüstner

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung;
2. Bürgerfragestunde;
3. Genehmigung der Niederschrift vom 29. Februar 2016;
4. Rechnungsabschluss 2015:
 - a) Bericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung der Gebarung 2015;
 - b) Vorlage des Rechnungsabschlusses 2015;
 - c) Beschlussfassung;
5. Beschluss über die Sanierung des Pfudidetschbaches lt. Projekt 2015;
6. Beschlussfassung über die Anschaffung von Räumlichkeiten für den Krankenpflegeverein Jagdberg;
7. 2. Nachtragsvoranschlag 2016;
8. Kanalkataster: Vergabe von Prüfungsmaßnahmen bei der Ortskanalisation;
9. Beschlussfassung einer Resolution hinsichtlich einer Befreiung von der Registrierkassen- und Belegerteilungspflicht;
10. Zustimmung zu einer Vereinbarung über die Bildung der Verwaltungsgemeinschaft „Finanz- und Rechnungswesen Walgau West“;
11. Zustimmung zu einer Vereinbarung über die Bildung der Gemeindekooperation „IT-Kompetenzzentrum Bludenz/Walgau“;
12. Antrag der „Parteifreie und Freiheitliche Wählerliste Satteins“: Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Kompetenzen für den Gemeindevorstand von 2 % auf 1 % der Finanzkraft;
13. Antrag der „Parteifreie und Freiheitliche Wählerliste Satteins“, „Grünes Satteins“ und „Sozialdemokratische Liste und Parteifreie Satteins“: Grundsatzentscheid betreffend Baurechtsverträge;
14. Antrag „Grünes Satteins“: Erstellung und Veröffentlichung eines Katasterplanes der gemeindeeigenen Grundstücke“;
15. Berichte;
16. Allfälliges;

Erledigung

1. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er begrüßt alle anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer und freut sich über deren Interesse. Besonders begrüßt er auch Bettina Lerchner, Mag. Edgar Palm und Reinhard Konzett.
2. In der Bürgerfragestunde erfolgen keine Anfragen.
3. Die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 14. Dezember 2015 wird wie folgt ergänzt:
 - Bei Pkt. 7 möchte GV Robert Schachenhofer ergänzt: GV Robert Schachenhofer bedankt sich, dass bei den Sanktionen nachgebessert wurde, dennoch ist er mit dem Optionsrecht nach acht Jahren zu Gunsten der Gemeinde nicht einverstanden und schlägt vor, hier noch einmal nachzubessern.
 - GV Michael Koschat möchte bei Pkt. 7 folgende Ergänzung: Nach Einlangen des Änderungsvorschlages (Umwidmungsantrages) hat der Bürgermeister

oder ein Mitarbeiter aus dem ihm zur Verfügung stehenden Hilfsapparat (z.B. Obmann Raumplanungsausschuss, ..) ein Planungsgespräch mit dem Grundstückseigentümer zu führen. Die mündliche Erörterung des Gesprächs ist dabei schriftlich festzuhalten und eine verpflichtende Aushändigung des Raumplanungsvertrages an die Liegenschaftseigentümer hat dabei stattzufinden.

- GR Andreas Dobler wünscht die Ergänzung der folgenden Wortmeldung zu Pkt. 9: Auf Grund der Erhöhung der Kindergarten- und Kinderbetreuungs-Elternbeiträge im Zeitraum der Jahre 2008 bis 2014 um fast 50 % sind wir der Ansicht, dass eine neuerliche Erhöhung dieser Beiträge (wohlgemerkt rückwirkend auf Beginn des Kindergarten- bzw. Kinderbetreuungsjahres 2015/2016) nicht gerechtfertigt ist. Auch die gesetzliche Erhöhung der Umsatzsteuer auf Grund der Steuerreform 2016 sehe ich familienpolitisch sehr kritisch und bin der Meinung, dass diese zum Wohle der Familien und der Kinder zumindest bis zum Ende dieses Kindergarten- und Kinderbetreuungs-jahres von der Gemeinde getragen werden sollte. Durch die erneute Erhöhung der Beiträge innerhalb kurzer Zeit (letzte Erhöhung wurde am 14.12.2015 mehrheitlich beschlossen) sind Familien mit Kindern in der Gemeinde Satteins besonders stark betroffen und wir können die Erhöhungen nicht nachvollziehen und deshalb auch nicht unterstützen.

In der folgenden Abstimmung wird die Niederschrift mit den vorstehenden Ergänzungen einstimmig bewilligt.

4. Rechnungsabschluss 2015:

Eingangs hält der Vorsitzende folgendes fest: Der Voranschlag 2015 enthielt Einnahmen und Ausgaben von je € 5.798.000,00. Dem stehen im Rechnungsabschluss 2015 Einnahmen- und Ausgaben von je € 5.851.000,00 gegenüber. Die höhere Summe setzt sich hauptsächlich aus der Bereinigung der Durchläufer- und Verrechnungskonten aus den Vorjahren zusammen. Im Rechnungsabschluss 2015 sind nunmehr die gesamten Korrekturen aus den Vorjahren enthalten. Der Voranschlag 2015 wies eine Entnahme aus der Haushaltsrücklage von € 174.800,00 aus. Der Rechnungsabschluss 2015 beinhaltet eine Zuführung an die Haushaltsrücklage von € 367.000,00. Dies entstand durch die Nichterrichtung der Arztträumlichkeiten und dem zum Teil nicht benötigten Budget für die Dorfchronik, den Dorfplatz und die Hauptschulsanierung. Durch die höheren Einnahmen aus öffentlichen Abgaben und die geringeren Ausgaben (wie vorstehend angeführt), konnte trotz Erhöhung des Spital- und des Sozialfonds – beide zusammen betragen nun schon mehr als € 1.100.000,00 – die gesamte Haushaltsrücklage Ende 2015 auf gesamt € 1.777.000,00 erhöht werden. In diesem Betrag sind die Entnahmen aus der Haushaltsrücklage im Jahr 2016 noch nicht enthalten. Diese Rücklage ist unter anderem für den Eigenmittelanteil für die Sanierung der Vbg. Mittelschule Satteins vorgesehen.

- a) GV Karl Tschavoll bringt als Obmann des Prüfungsausschusses den Bericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2015, den alle Mitglieder der Gemeindevertretung mit der Sitzungseinladung erhalten haben, zur Kenntnis, und stellt anschließend den Antrag, der Gemeindeverwaltung für den Rechnungsabschluss 2015 die Entlastung zu erteilen. Weiter bedankt er sich für die kooperative Mitarbeit der Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie der Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung.
- b) Der vorliegende Rechnungsabschluss 2015, der allen Mitgliedern der Gemeindevertretung mit der Einladung fristgerecht zugestellt wurde, weist folgende Gebarung aus:

	Einnahmen in €	Ausgaben in €
Erfolgsgebarung	5.607.768,63	5.381.235,82
Vermögensgebarung	230.020,59	456.553,40
Summe	5.837.789,22	5.837.789,22

- b) Zur Frage von GR Andreas Dobler hinsichtlich der im Vorjahr ausgebuchten und nicht mehr einbringbaren Beiträge wird mitgeteilt, dass es sich hierbei um eine Summe von ca. € 40.000,00 handelt. Die Beträge, die im Rechnungsabschluss 2015 aufscheinen, sind lt. Auskunft von Mag. Edgar Palm reine Umbuchungen, durch welche der Gemeinde kein Schaden entstanden ist. Die gegenüber dem Voranschlag sehr hohen Beratungskosten resultieren aus eben einer solchen Umbuchung bzw. aus der Auflösung von Durchläuferkonten.
- c) Der Rechnungsabschluss 2015 wird in der vorgelegten Fassung mit Ein- und Ausgaben von jeweils € 5.837.789,22 einstimmig bewilligt und der Gemeindeverwaltung gemäß dem Antrag des Prüfungsausschusses die Entlastung erteilt. Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei Bettina Lerchner, Mag. Edgar Palm und Reinhard Konzett für ihren Einsatz.
5. Zur Sanierung des Pfudidetschbaches berichtet der Vorsitzende, dass es sich hierbei um ein Projekt aus dem Jahr 1974 handelt, für welches noch nicht alle Mittel ausgeschöpft worden sind. Da jetzt dringende Maßnahmen notwendig sind, wird die Sanierung nun fortgesetzt. Für die Maßnahmen werden 90 % Förderung gewährt. Die Sanierung des Pfudidetschbaches lt. Projekt 2015 sowie die Übernahme des Gemeindeanteiles in Höhe von 10 % der geschätzten Kosten – somit € 47.000,00 - wird einstimmig bewilligt.
6. Inzwischen haben alle Sprengelgemeinden eine Beteiligung an Räumlichkeiten für den Krankenpflegeverein Jagdberg im geplanten VOGEWOSI-Projekt „Alte Schlinserstraße“ beschlossen. Lt. vorliegender Kalkulation beträgt der Standortanteil der Gemeinde Satteins – dies ist ein Drittel - € 43.931,00. Die Restfinanzierung für die Gemeinde Satteins beträgt € 78.988,00. Die anderen Sprengelgemeinden räumen der Gemeinde Satteins ein Vorkaufsrecht ein. In der folgenden Abstimmung wird die Anschaffung von Räumlichkeiten für den Krankenpflegeverein Jagdberg mit den angegebenen Kosten lt. vorliegender Aufstellung einstimmig genehmigt.
7. Der vorliegende Entwurf des 2. Nachtragsvoranschlages für das Jahr 2016 enthält folgende Positionen:

Ausgaben:

Medizinische Bereichsversorgung

1/510000-010000 Erwerb Räumlichkeiten KPV

Nachtragsvoranschlag	Voranschlag	Abweichung
481.000,00		481.000,00

Verbauungsanlagen und Gerinne

1/639000-612000 Instandhaltung von Verbauungsanlagen und Gerinnen
Sanierung Pfudidetschbach

Nachtragsvoranschlag	Voranschlag	Abweichung
----------------------	-------------	------------

485.000,00	15.000,00	470.000,00
------------	-----------	------------

Einnahmen:

Medizinische Bereichsversorgung

2/510000+871000 Landeszuschüsse Erwerb Räumlichkeiten KPV

Nachtragsvoranschlag	Voranschlag	Abweichung
297.800,00		297.800,00

2/510000+872000 Gemeindezuschüsse Erwerb Räumlichkeiten KPV

Nachtragsvoranschlag	Voranschlag	Abweichung
54.100,00		54.100,00

2/510000+877000 Beitrag KPV

Nachtragsvoranschlag	Voranschlag	Abweichung
50.000,00		50.000,00

Verbauungsanlagen und Gerinne

2/639000+871000 Landesbeiträge

Nachtragsvoranschlag	Voranschlag	Abweichung
423.000,00		423.000,00

Haushaltsausgleich

2/981000+298000 Entnahme aus der Haushaltsrücklage

Nachtragsvoranschlag	Voranschlag	Abweichung
979.600,00	853.500,00	126.100,00

Der 2. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2016 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig bewilligt.

8. Zur Vergabe von Prüfungsmaßnahmen bei der Ortskanalisation für den Kanalkataster informiert der Vorsitzende, dass nur die Hauptkanäle ausgeschrieben wurden. Im Budget 2016 sind hierfür € 100.000,00 vorgesehen; die restlichen € 60.000,00 werden im Jahr 2017 vorgesehen. Für die Maßnahmen wird vom Amt der Vbg. Landesregierung eine Förderung von 20 % gewährt; der Bund fördert € 2,00 je Laufmeter. Für Folgemaßnahmen sind ähnliche Förderungen zu erwarten. Folgende, von der tschabrun ingenieur gmbh rechnerisch und sachlich geprüften Angebote liegen vor:

Anbieter	Angebotspreis netto
Fetzel GmbH, Schlins	€ 154.215,00
Häusle-Helbok GmbH, Lustenau	€ 163.990,00
KWS GesmbH & Co KG, Götzis	€ 178.055,00

In der folgenden Abstimmung werden die Prüfungsmaßnahmen für den Kanalkataster bei der Ortskanalisation, lt. Vergabevorschlag der tschabrun ingenieur gmbh, einstimmig an den Billigst- und Bestbieter, die Fa. Fetzel GmbH, Schlins, zum Nettopreis von € 154.215,00 vergeben.

9. Zur Resolution hinsichtlich einer Befreiung von der Registrierkassen- und Belegerteilungspflicht wird mitgeteilt, dass auch in anderen Bundesländern solche Bestrebungen laufen. In der folgenden Abstimmung wird der Resolution hinsicht-

lich einer Befreiung von der Registrierkassen- und Belegerteilungspflicht, zur Entlastung der Vereine, lt. vorliegendem Entwurf einstimmig zugestimmt.

10. Der Vereinbarung über die Bildung der Verwaltungsgemeinschaft „Finanz- und Rechnungswesen Walgau West“ wird lt. vorliegendem Entwurf einstimmig zugestimmt.
11. Ebenso wird der Vereinbarung über die Bildung der Gemeindekooperation „IT-Kompetenzzentrum Bludenz/Walgau“ lt. vorliegendem Entwurf einstimmig zugestimmt.
12. GV Michael Koschat begründet den Antrag der „Parteifreie und Freiheitliche Wählerliste Satteins“ um Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Kompetenzen für den Gemeindevorstand von 2 % auf 1 % der Finanzkraft wie folgt: Wenn Steuergelder verwendet werden, dann muss auch eine entsprechende Transparenz der Mittelverwendung gewährleistet sein. Die Steuerzahler haben das Recht darauf, dass ein strenger Maßstab angelegt wird und die Entscheidungen nachvollziehbar sind. Das schafft Transparenz, verhindert Missverständnisse und entlastet den Gemeindevorstand und den Bürgermeister in seiner Verantwortung.

Vizebgm. Doris Amann erkundigt sich, ob er Entscheidungen nennen kann, die nicht nachvollziehbar waren, wozu Michael Koschat die neue Fußgängerbrücke im Inderholz zitiert. Hierzu informiert der Vorsitzende, dass die Kosten hierfür schon seit Jahren im Budget vorgesehen waren und für das Jahr 2016 € 36.000,00 budgetiert wurden. Die tatsächlichen Kosten werden sich auf ca. € 50.000,00 belaufen. In der Folge wird über den Antrag der „Parteifreie und Freiheitliche Wählerliste Satteins“, der wie folgt lautet, abgestimmt:

Die Gemeindevertretung Satteins beschließt, dass zukünftige Geschäfte, deren Wert 1 % der Finanzkraft (GG § 73 Abs. 3) übersteigen, in der Gemeindevertretung beschlossen werden müssen und in Ausnahmefällen (z.B. bei größeren über einen längeren Zeitraum andauernden Projekten, ...) eine Übertragung der Abwicklung an den Gemeindevorstand vor Beginn des Projektes in der Gemeindevertretung beschlossen werden kann. Abstimmungsverhältnis 9 : 15

13. GV Klaus Frick erläutert anhand von Folien den Antrag der „Parteifreie und Freiheitliche Wählerliste Satteins“, „Grünes Satteins“ und „Sozialdemokratische Liste und Parteifreie Satteins“ hinsichtlich eines Grundsatzentscheides betreffend Baurechtsverträge und begründet dies wie folgt: Baugründe für Gewerbe und Wohnbau werden immer weniger leistbar. Die Kosten für den Erwerb von speziell in Vorarlberg bereits jetzt sehr knappen Baugründen stellt für junge Unternehmen und junge Familien oft eine unüberwindbare Hürde dar. Die Gemeinde steht in der Pflicht, hier im Sinne der Betriebsansiedlungserleichterung und Schaffung von leistbarem Wohnraum gestalterisch tätig zu sein. Der Verkauf eines gemeindeeigenen Grundstückes bedeutet stets einen irreversiblen Verzicht auf die Möglichkeit der gestalterischen Einflussnahme im Sinne der Gemeinde. Die Vergabe von Grundstücken im Baurecht ist deshalb dem Verkauf immer vorzuziehen.

Hierzu teilt der Vorsitzende mit, dass

- Baurecht in der Gemeinde Satteins bereits praktiziert wird;
- beim Kauf des Promonta Areals eine klare Strategie festgelegt wurde;
- bei allen Grundverkäufen vertraglich Wiederkaufsrechte und Vorkaufsrechte für alle Veräußerungsarten festgelegt werden;
- die Gemeinde Satteins neben dem Promonta-Areal nur noch ein Grundstück über 1.000 m² besitzt;

Für GR Andreas Dobler ist genau die minimale Grundreserve Anlass für diesen Antrag. Vizebgm. Doris Amann hält fest, dass die Gemeinde die Pflicht hat, kommunale und regionale Betriebe zu fördern und Arbeitsplätze zu schaffen. GR Marcus Riegler berichtet, dass im Vorstand immer wieder Anfragen für Gewerbegrund behandelt und auch abgelehnt werden. Abgeklärt werden muss noch, ob Grundverkäufe aus dem Promonta-Areal (mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 19.11.2012 wurde das Beschlussrecht an den Gemeindevorstand abgetreten) nicht doch in der Gemeindevertretung zu beschließen gewesen wären. Nach eingehender Diskussion macht der Vorsitzende folgenden Vorschlag:

Der Antrag wird vertagt und zu diesem Thema wird eine Arbeitsgruppe gegründet, in der alle Fraktionen vertreten sind. In dieser Arbeitsgruppe soll weiter je ein externer Berater aus den Bereichen Wirtschaft, Raumplanung und Finanzen vertreten sein. Während einer Phase bis zum 30. Juni 2017 wird der Beschluss vom 19.11.2012 über die Abtretung von Grundverkäufen an den Gemeindevorstand ausgesetzt und alle bis dahin einlangenden Ansuchen um Grunderwerb werden zur Beratung der Gemeindevertretung vorgelegt.

Diesem Vorschlag wird in der folgenden Abstimmung einstimmig zugestimmt.

14. GV Klaus Frick erläutert den Antrag von „Grünes Satteins“ hinsichtlich der Erstellung und Veröffentlichung eines Katasterplanes der gemeindeeigenen Grundstücke“ und begründet dies wie folgt: Einer der Grundsätze einer Aktiven kommunalen Bodenpolitik muss die transparente und übersichtliche Darstellung der zur Verfügung stehenden Flächen der Gemeinde sein, die niederschwellig zur Verfügung steht. Zwei Teilaspekte davon sind

1. Die Arbeit der Gemeindegremien (Gemeindevertreter, Gemeindevorstände und Ausschussmitglieder) wird durch einen übersichtlichen Katasterplan erleichtert bzw. sogar erst ermöglicht.
2. Da es sich bei den gemeindeeigenen Flächen um das gemeinsame Gut der Satteinser Bevölkerung handelt, sollte eine aktive und leicht zugängliche Offenlegung selbstverständlich sein.

Wir begrüßen die Bemühungen der Gemeinde zur Offenlegung der Informationen zu den Gemeindegründen (Auflistung im Rechnungsabschluss, angekündigte Information der Fraktionen in der Gemeindevertretung). Die Punkte des Antrages setzen diesen Weg zur vollständigen und niederschwelligen Information der Gemeindebevölkerung fort.

In der Folge wird über den Antrag von „Grünes Satteins“, der wie folgt lautet, abgestimmt:

Die Gemeindevertretung beschließt folgende Weisung an den Bürgermeister:

1. Es wird ein Katasterplan des gesamten Gemeindegebietes erstellt, in dem sämtliche gemeindeeigenen Grundstücke deutlich hervorgehoben und samt Grundstücksnummern eingezeichnet sind.
2. Dieser Plan wird großformatig im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes ausgehängt (analog zum Flächenwidmungsplan, etc.).
3. Eine PDF-Version des Planes wird allen Bürgerinnen und Bürgern auf der Gemeindehomepage zur Verfügung gestellt.
4. Die Anpassung bzw. Aktualisierung auf der Homepage erfolgt jährlich.

Abstimmungsverhältnis: 10 : 14

Anschließend stellt Bgm. Anton Metzler folgenden Antrag:

Die Gemeindevertretung beschließt folgende Weisung an den Bürgermeister:

1. Es wird ein Katasterplan des gesamten Gemeindegebietes erstellt, in dem sämtliche gemeindeeigenen Grundstücke deutlich hervorgehoben und samt Grundstücksnummern eingezeichnet sind.
2. Dieser Plan wird großformatig im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes ausgehängt (analog zum Flächenwidmungsplan, etc.).
3. Die Anpassung bzw. Aktualisierung erfolgt jährlich.

Abstimmungsverhältnis: 17 : 7

15. Berichte:

a) Der Vorsitzende berichtet:

- In der 13. und 14. Generalversammlung der WFI Walgauer- Freizeit und Infrastruktur GmbH wurde über die Überschreitungen in den Kostenbereichen Abbruch, Baumeisterarbeiten, Armierung, Erdarbeiten und Hochbauten berichtet. Die endgültige Endabrechnung für das Walgaubad ist noch nicht fertig. Ein Teil der fälligen Nachzahlung der Gemeinde Satteins für die höheren Investitionskosten in Höhe von ca. € 25.000,00 wurde bereits im Voranschlag 2016 berücksichtigt. Eine Vorschreibung über die restlichen anteilmäßigen Investitionskosten wird noch folgen.
- In den Vorstandssitzungen der Regio im Walgau wurde über regionale Kindergartenpädagoginnen (Springerdienst), Leaderprojekte, regionale Kinderbetreuung im Walgau, WWW, Treffen der Walgauer Bauhofmitarbeiter, Rock in Union und regionale Koordinationsstelle für Integration beraten und informiert.
- In der Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins Satteins-Frastanz wurde der Gemeinde Satteins ein herzlicher Dank für die Unterstützung des Ankaufs des Varrora-Controllers zur Bekämpfung der Varrora-Milbe ausgesprochen.
- Ebenfalls hat die Jahreshauptversammlung des Rassekleintierzuchtvereins Satteins und Umgebung stattgefunden. Am 29. und 30. Oktober 2016 findet im Mehrzwecksaal der Vbg. Mittelschule Satteins die Oberlandschau statt.
- Bei der Jahreshauptversammlung des Kneippvereins Satteins wurde Herma Fink wieder zur Obfrau gewählt, wofür ihr herzlich gratuliert und viel Erfolg gewünscht wird.
- Weiter wurde bei der Jahreshauptversammlung des Jugendvereins „Offene Jugendarbeit Satteins“ Frau Sylvia Kink-Ehe wieder als Obfrau bestätigt. Dem Verein wird für die tolle Jugendarbeit in Satteins herzlichst gedankt.
- Bei der Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins Jagdberg wurde der Jahresabschluss 2015 einstimmig beschlossen. Bei der Tagesbetreuung konnte eine 50%ige Steigerung verzeichnet werden. Derzeit zählt der Verein 1.403 Mitglieder. Es wäre schön, wenn der Mitgliederstand bis Ende 2016 auf 1.500 erhöht werden könnte.
- Bei der Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes Satteins wurde Katharina Konzett zur neuen Obfrau bestellt. Bei der bisherigen, langjährigen Obfrau, Frau Monika Schmideler, bedankt sich der Vorsitzende recht herzlich für ihre Arbeit und der neuen Obfrau wünscht er alles Gute.
- Bei der Jahreshauptversammlung des Krippenvereins Satteins konnte dem Verein herzlich für die schöne Krippenausstellung im Turnsaal der Volksschule Satteins gratuliert werden.
- Dem Obmann des Umwelt- und Energieausschusses, Herr Klaus Frick, und den Mitgliedern des Ausschusses, sowie den zahlreichen Helfern wird für die Organisation und den Einsatz bzw. für die Mithilfe bei der Flurreinigung für ein sauberes Satteins herzlichst gedankt.

- Bei der Vollversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg wurde der Jahresabschluss 2015 bewilligt. Über eine mögliche Erweiterung der Forstbetriebsgemeinschaft wurde diskutiert. Auf Grund einer Finanzamt-Prüfung musste eine Nachzahlung getätigt werden. Der Anteil für die Gemeinde Satteins beläuft sich hierfür auf ca. € 4.000,00. Die Baumpflege wird ab dem Jahr 2017 durch die Forstbetriebsgemeinschaft durchgeführt, was eine Kostenersparnis mit sich bringt.
- In der Vollversammlung des Umweltverbandes wurde der Jahresabschluss 2015 beschlossen. Für die Anschaffung von E-Autos stehen derzeit keine Fördermittel des Bundes zur Verfügung. Das Projekt „Caruso Carsharing“ wurde vorgestellt und der Umweltverband ist nunmehr Mitglied der Caruso Carsharing Genossenschaft.
- Im Rahmen der Fahrradaktion veranstaltete der Umwelt- und Energieausschuss eine Fahrradputzaktion mit der Fa. Integra. Vielen Dank an Klaus Frick und sein Team für die Organisation der gelungenen Veranstaltung.
- Die VKW-Studie für die Umstellung auf LED-Beleuchtung auf den Gemeindestraßen wird erst bis Herbst vorliegen, da im Sommer neue LED-Leuchten auf den Markt kommen.
- Der Landesrechnungshof prüft alle Bauverwaltungen des Landes, darunter auch die Bauverwaltung Walgau-West, welcher wir angehören. Der Prüfbericht wird allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugesandt und muss in einer Gemeindevertretungssitzung behandelt werden.
- Von der BH Feldkirch ist ein Schreiben eingelangt, wonach die vorgeschriebenen Maßnahmen im Rahmen der Bestimmungen der Schutz- und Schongebiete für die Wasserquellen im Bereich des Gulmweges (z.B. Umbau des Gulmweges, Ausweisung der Schutz-Schongebiete, Einzäunung usw.) umgesetzt werden müssen.
- In der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe für die Dorfchronik wurde folgender Ablaufplan festgelegt: Abgabe der Beiträge bis Ende 2016 mit einer Verlängerung von max. 1 Monat; Redaktion durch Peter Erhart bis Sommer 2017; Herausgabe der Chronik im Herbst 2017 – spätestens mit Jahresende 2017.
- Mit der Arbeitsgruppe zur Sanierung der Vbg. Mittelschule Satteins hat eine Exkursion mit Besichtigung der Mittelschulen in Doren und Alberschwende stattgefunden.
- Anlässlich des 30jährigen Jubiläums des Abwasserverbandes Region Walgau findet am Samstag, den 24. September 2016 ein Tag der offenen Tür statt.
- In der Vollversammlung des ÖPNV Walgau wurde der Jahresabschluss 2015 genehmigt. Ab dem Fahrplanwechsel für das Jahr 2016/2017 wird der REX-Zug ab Dezember 2016 auch in Frastanz halten. Es wird nun geprüft, ob die Anbindung von Satteins nach Rankweil und nach Bregenz dadurch verbessert werden kann. Noch in diesem Jahr ist eine Fahrgastbefragung geplant.
- In der Sitzung vom 13. Juni 2016 wurden die Jahresabschlüsse der Gemeinde Satteins Immobilienverwaltungs GmbH und der Gemeinde Satteins Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KG einstimmig beschlossen.
- Bezüglich der Überarbeitung der Gemeindegutsatzungen hat der zuständige Mitarbeiter des Amtes der Vbg. Landesregierung im Juni seine Tätigkeit aufgenommen. Zusätzlich wurde eine 50%ige Stelle besetzt. Noch im Juni soll mit Gemeinde Satteins Kontakt bezüglich der weiteren Vorgangsweise bzw. der Erstellung eines Zeitplanes Kontakt aufgenommen werden. Das Amt der Vbg. Landesregierung übernimmt bis zu einer Regelung die Förderungen für eventuelle Investitionen auf den Alpen.
- Für das Gesundheitsprojekt der Gemeinde Satteins „PRAEVENIRE 2017“ findet am Sonntag, den 26. Juni 2016 um 11.00 Uhr eine Kick-Off-Veranstaltung im Mehrzwecksaal der Vbg. Mittelschule statt. Um aktive Teilnahme wird gebeten.
- Bezüglich der Prioritätenlisten aller Fraktionen ergab sich zusammenfassend folgende Reihung auf den ersten drei Plätzen: 1. Sanierung der Vbg. Mittelschule

Satteins, 2. Bereich Wasser/Kanal (Hochbehälter Kamizan, Schwarzer See, usw.), 3. Ausbau der Kinderbetreuung.

- Im Haus Sonnenstraße findet am Samstag, den 02. Juli von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr der Tag der offenen Tür statt. In der Woche darauf werden die ersten Bewohner erwartet. Die Gesamtkosten für die Sanierung und den Umbau liegen derzeit bei ca. € 300.000,00. Die letzten Rechnungen fehlen noch. Das Budget beträgt € 400.000,00.
- Das Land Vorarlberg hat erfreulicherweise für das Jahr 2015 einen Betrag von € 49.000,00 als besondere Bedarfszuweisung für die Personalkosten im Kindergarten bereitgestellt.
- In der letzten Woche wurde das Vorprojekt für den Gefahrenzonenplan für den Kirch- und Pfundidetschbach durch die Abteilung Wasserwirtschaft des Amtes der Vbg. Landesregierung vorgestellt. Es ist geplant, den Gefahrenzonenplan der Gemeindevertretung im September vorzustellen.
- Das Projekt der ASFINAG, ein Rastplatz in Satteins in Richtung Schlins, wird nun doch verwirklicht und voraussichtlich in den Jahren 2017/2018 umgesetzt.
- Dem SV Satteins wird herzlichst zum Aufstieg in die 2. Landesliga gratuliert.
- Es wird bemängelt, dass bei den letzten Sitzungen der Arbeitsgruppe zur Sanierung der Vbg. Mittelschule Satteins, der Arbeitsgruppe für die Dorfchronik und bei der Jahreshauptversammlung der Alp- und Augemeinschaft keine Vertreter der „Parteifreie und Freiheitliche Wählerliste Satteins“, „Grünes Satteins“ und „Sozialdemokratische Liste und Parteifreie Satteins“ anwesend waren. Jede Fraktion hat Ersatzmitglieder!

b) GV Michael Koschat berichtet:

- Alfons Lins hat im März vom ÖFB die goldene Ehrennadel für seine Verdienste im Fußballsport erhalten, wozu ihm herzlichst gratuliert wird.
- Hinsichtlich der Prioritätenliste würde er befürworten, wenn ein Konzept mit Finanzierungsmöglichkeiten erarbeitet würde.
- Zu seiner Anfrage bezüglich der Kosten für den Springerdienst für Kindergartenpädagoginnen in der Regio informiert der Vorsitzende, dass durch ein neues Verumlagungsmodell Kosten eingespart werden können. Weiter berichtet der Vorsitzende, dass es ab Herbst ein neues, landesweites Modell für die Kindergarten-Elternbeiträge geben wird, welches in der kommenden Sitzung des Ausschusses „Jugend-Bildung-Familie-Senioren“ vorgestellt wird.

c) GV Klaus Frick berichtet:

- Beim Fahrradwettbewerb 2016 nehmen aktuell 74 Personen aus Satteins teil. Am 16. Juli 2016 ist im Rahmen des Fahrradwettbewerbs eine Ausfahrt in 2 Gruppen geplant.
- Die Aktion „bunt & artenreich“ wird weiter durchgeführt.
- Er berichtet über die Problematik des Riesenbärenklaus und ersucht auch den Landwirtschaftsausschuss, sich diesem Thema anzunehmen.

d) Vizebgm. Doris Amann berichtet über folgende Veranstaltungen und Termine:

- 08.03. Kinderkonferenz im Gemeindeamt mit vorangegangenen Kinderrechteseminar in der Volksschule; Dank an Schuldirektor Bernhard Berchtel und Herma Bertsch
- 30.03. Infoabend bzgl. Asylwerberquartier „Haus Sonnenstraße“
- 07.04. 1. Vizebürgermeister/innen-Treffen in Satteins
- 13.04. Arbeitsgruppe zur Sanierung der Vbg. Mittelschule Satteins
- 14.04. Podiumsdiskussion in Bludenz mit den Bürgermeisterinnen aus Traiskirchen und Bludenz sowie Dr. Eva Grabher (OK zusammenleben)
- 15.04. Regionaler Integrationstag in Bludenz, wieder mit Dr. Eva Grabher und

- mit 8 Modellbeispielen aus Arbeit und Qualifizierung, Sprachintegration und die Kommune als lokale Koordinationsstelle
- 15.04. Jahreshauptversammlung der Schützengilde Satteins; der Verein bedankt sich für die Unterstützung von Seiten der Gemeinde. Wolfgang Gantner wurde für 30 Jahre als Funktionär zum Ehrenoberschützenmeister geehrt und Gebhard Konzett wurde zum Ehrenschiitzenrat erhoben.
- 16.04. Jahreshauptversammlung der Staaplattaflözer; Dank an die Gemeinde für die Förderung und Unterstützung des Vereins
- 20.04. 6. Sitzung des Ausschusses „Jugend-Bildung-Familie-Senioren“ im Sozialzentrum mit einer Führung durch das Haus und Informationen des Leiters Mario Bettega. Herzlichen Dank dafür. Dank auch an Margit Brunner-Gohm, die diesen Abend leitete, da Doris Amann als Obfrau des Ausschusses kurzfristig verhindert war.
- 21.04. PRAEVENIRE – Projektübergabe an Finanzminister Dr. Schelling
- 26.04. Sitzung der Bildungspartnerschaft
- 27.04 - Kindersymposium in Bregenz mit internen Vortragenden und mit dem
30.04. „World peace Game“, bei welchem ein Kind aus Satteins dabei war
- 02.05. Freiwilligentreffen für das Engagement für die Asylwerber
- 14.05. Übung der Feuerwehren aus Röns, Schlins, Düns und Dünserberg sowie Satteins, welche durch die Atemschutztruppe vertreten war
- 18.05. 1. Gemeindevertreterinnentreffen, zu dem Landesrätin Wiesflecker geladen hat
- KW 21 Satteins war bei der Weltspielewoche mit 3 Angeboten durch folgende Vereine vertreten:
Tennisverein Frastanz-Satteins mit Getzner Monika;
Satteinser Familienverband mit Grenzenloses Malen am Kirchplatz;
Grenzenloses Kindercafé mit dem Organisationsteam des Kindercafés unter der Leitung von Sylvia Kink-Ehe;
Allen Beteiligten ein großes Dankeschön
- 27.05. „Kumm lauf mit“ – bestens organisiert vom Fußballclub und Schiverein. Herzlichen Dank für die Kooperation und Durchführung dieser repräsentativen Veranstaltung
- 18.05.- Sommerfest des SV Satteins – Fußballclub mit den verschiedenen
29.05. Wettbewerben vieler Vereine
- 02.06. Jahreshauptversammlung der Alp- und Augemeinschaft; Dank an die Gemeinde von den Landwirten
- 06.06.- Gemeinsames Projekt Frastanz – Satteins unter der Federführung von
10.06. Christl Stadler: Ferien ohne Kofferpacken im Salvatorkolleg Lochau-Hörbranz
- 07.06. Flüchtlingskoordinationstreffen in Nenzing
- 12.06. Vatertagskonzert des Satteinser Familienverbandes mit „Welcome“
- 16.06. Vorstellung des neuen Tarifmodells durch die Landesrätinnen Mennel und Wiesflecker. Das Modell wird bei der morgigen Sitzung des Ausschusses „Jugend-Bildung-Familie-Senioren“ vorgestellt.
- 16.06. Sitzung der Bildungspartnerschaft
- 17.06. Generalversammlung des Vbg. Landesfamilienverbandes im Pfarrheim Satteins. Danke an den Satteinser Familienverband für die Organisation
- 18.06. Ausflug des Organisationsteams „Kindercafé“ unter der Leitung von Sylvia Kink-Ehe ins Vbg. Landesmuseum mit Workshop auf Wunsch der 10 Kinder. Danke an Sylvia

Sommerprojekte und Sommerbetreuung in Satteins:

KW 28 – Sportcamp

KW 29 – Gauki mit 40 Projektangeboten und ca. 100 ehrenamtlich Tätigen

KW 36 – Bewegungswoche der Turnerschaft Satteins

Dank an Wolfgang Bauer, das Gauki-Team und den Turnverein für das überaus reichhaltige Angebot

Sommerbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder – erstmalig gemeinsam mit der Gemeinde Schlins. Die Durchführung erfolgte nach einer Bedarfserhebung, wobei für ein Zustandekommen eine Mindestanzahl von 10 Kindern festgelegt wurde. Die Betreuung findet jeweils von 07.30 Uhr bis 13.00 in verschiedenen Ferienwochen abwechselnd in den Kindergärten und Volksschulen der Gemeinden Satteins und Schlins statt.

Für die Organisation des Mittagshocks bedankt sie sich bei Peter Lins und Gabriele Rhomberg, welche diesen im Rahmen des Ausschusses „Jugend-Bildung-Familie-Senioren“ zur Zufriedenheit aller Beteiligten mit verschiedensten Informationsangeboten jeden Monat durchführen.

e) GR Dolores Hosp berichtet, dass

- am 07. Juni 2016 die Obleutesitzung stattgefunden hat und bedankt sich bei Bgm. Anton Metzler für die Führung der Sitzung, da sie als Obfrau des Kulturausschusses verhindert war. Dr. Fidler hat das Gesundheitsprojekt PRAEVENIRE vorgestellt und weiter wurden Veranstaltungstermine bekannt gegeben;
- am 18. Juni 2016 ein Konzert des Männerchores Satteins in der Vbg. Mittelschule stattgefunden hat. Gratulation zur gelungenen Veranstaltung.

f) GR Andreas Dobler berichtet über folgende Veranstaltungen und Termine:

- | | |
|--------|--|
| 21.03. | 1. Sitzung des Sportausschusses 2016 mit dem Thema Integration von Asylwerbern |
| 15.04. | Jahreshauptversammlung der Schützengilde Satteins mit den schon erwähnten Ehrungen von Wolfgang Gantner und Gebhard Konzett |
| 13.05. | Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Satteins; Gratulation dem wieder gewählten Obmann Helmut Hosp und Dank für die Dienste zum Wohle der Dorfgemeinschaft |
| 18.05. | 1. Arbeitsgruppensitzung zum Thema Sportlerehrungen |
| 20.05. | Vollversammlung der Güterweggenossenschaft Außerberg; in den Vorstand wurden Karl Tschavoll jr., Heinrich Jussel und Mario Vaschauner gewählt; Dank an den bisherigen Obmann DI Robert Häusle für seine Arbeit |
| 14.06. | Jahreshauptversammlung von BUS – Ball und Spaß; Dank an den wieder gewählten Obmann Alexander Graf für die Bereicherung des Sportangebotes in Satteins |
| 16.06. | 2. Sitzung des Sportausschusses 2016 mit dem Hauptthema PRAEVENIRE |
| 06.07. | Nächste Sitzung des Sportausschusses mit dem Thema PRAEVENIRE |

16. Allfälliges

- a) GV Gabriele Rhomberg bedankt sich auch bei Vizebgm. Doris Amann, die sich ebenfalls beim Mittagstisch immer wieder einbringt.
- b) Vizebgm. Doris Amann ersucht die Gemeindeverwaltung, sich mit dem Thema Audio-Protokollaufnahmen zu befassen.
- c) Weiter ersucht sie, Informationen aus den vielen verschiedenen Gremien, in denen alle Fraktionen vertreten sind, dringend an die Fraktionsmitglieder weiterzuleiten.

- d) GV Michael Koschat erkundigt sich zu einem Artikel vom 07.05.2016 in den VN, wonach die Gemeinden Zuschüsse zu den Ausgaben an den Sozialfonds erhalten. Der Vorsitzende erläutert, wie diese Zuschüsse mit den Gemeinden verrechnet werden.
- e) Weiter erkundigt sich Michael Koschat, ob auf Grund der geplanten Umbauarbeiten für die Polizeiinspektion Satteins noch Raum vorhanden wäre, wenn sich wieder ein Postpartner finden würde. Dies wird vom Vorsitzenden verneint.
- f) Zu seiner Anfrage bezüglich einer möglichen Schließung der Raiffeisenfiliale in Satteins teilt Jodok Wüstner als Aufsichtsratsmitglied der Bank mit, dass dies zum heutigen Zeitpunkt kein Thema ist und auch im Zuge der Fusionierung keines war.
- g) Für Michael Koschat ist es weiter ein Anliegen, dass der Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren gegen TTIP / CETA unterstützt wird.
- h) GV Karl Tschavoll informiert, dass für das Haus Sonnenstraße eine kostenlose WLAN-Lösung gefunden werden konnte.
- i) Weiter ersucht er zum Gesundheitsprojekt PRAEVENIRE um Inputs.
- j) Doris Amann bedankt sich bei Karl Tschavoll für seinen Einsatz für das Haus Sonnenstraße und bei Klaus Frick für seine Bemühungen für „bunt & artenreich“ und informiert weiter, dass im Gemeindegebiet inzwischen 20 neue Sitzbänke aufgestellt wurden.
- k) GV Katharina Güfel bedauert, dass die Tanzhalle im Schäflegarten wieder mit Beschriftungen und Schmierereien verunstaltet ist und ersucht um Überlegungen, wie solcherlei verhindert werden könnte. Hierzu wird vermerkt, dass alle gefordert sind, diesbezüglich Verantwortung zu tragen und Zivilcourage zu zeigen und die Verursacher anzusprechen.
- l) Andreas Dobler wäre gerne über die Stellenausschreibung für den Wassermeister früher informiert worden und erkundigt sich, ob die Stelle im Beschäftigungsrahmenplan vorgesehen ist, was vom Vorsitzenden bejaht wird. Weiter betont der Vorsitzende, dass es die Stelle des Wassermeisters schon 50 Jahre gibt und verschiedene Tätigkeiten nicht extern vergeben werden können. Auch können die Stadt Feldkirch und die Marktgemeinde Frastanz derzeit diverse Arbeiten nicht übernehmen. Zudem werden die Herausforderungen auch für diesen Bereich – unter anderem durch den Kanalkataster – immer umfangreicher.

Schluss der Sitzung: 23.25 Uhr

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer: